

PDF-Schriftmuster

Dutch Type Library

DTL DOCUMENTA
SANS

DTL ALBERTINA

DTL ARGO

DTL CASPARI

DTL DOCUMENTA

DTL DOCUMENTA SANS

DTL DORIAN

DTL ELZEVIR

DTL FELL

DTL FLEISCHMANN

DTL HAARLEMMER

DTL HAARLEMMER SANS

DTL NOBEL

DTL PARADOX

DTL PROKYON

DTL ROMULUS

DTL UNICO

DTL VAN DEN KEERE

RRR

Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990

DIE DTL DOCUMENTA WURDE VON
FRANK E. BLOKLAND IN DEN JAHREN
1986–1993 ENTWICKELT UND
MIT DER DTL DOCUMENTA SANS
ZUR SCHRIFTFAMILIE AUSGEBAUT

EBENFALLS VON FRANK E. BLOKLAND
WURDEN DIE DTL HAARLEMMER
UND DIE DTL HAARLEMMER SANS,
DIE DTL ROMULUS UND DIE
ROMAN DER DTL FELL GESCHAFFEN

FRANK E. BLOKLAND



DTL DOCUMENTA

Antiqua-Schriftfamilie und Kursive

SANS

Sans Serif und Kursive

RRR

DTL Documenta Roman regular
DTL Documenta Italic regular

DTL Documenta Roman medium

DTL Documenta Roman bold

DTL Documenta Sans Roman regular
DTL Documenta Sans Italic regular

DTL Documenta Roman und Italic **regular**

EHO Shnom

EHO Shnom

DTL Documenta Roman und Italic regular

MOHlnoms

MOHlnoms

ES *ES*

BR BR

DTL Documenta Roman und Italic *regular*

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß ä ö ü

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß ä ö ü

DTL Documenta Roman und Italic regular: Am 28. August 1749, mittags mit dem Glockenschlage zwölf, kam ich in Frankfurt am Main auf die Welt. Die Konstellation war glücklich: Die Sonne stand im Zeichen der Jungfrau und kulminierte für den Tag; Jupiter und Venus blickten sie freundlich an, Merkur nicht widerwärtig; Saturn und Mars verhielten sich gleichgültig; nur der Mond, der soeben voll ward, übte die Kraft seines Gegenscheins um so mehr, als zugleich seine Planetenstunde eingetreten war. Er widersetzte sich daher meiner Geburt, die nicht eher erfolgen konnte, als bis diese Stunde vorübergegangen. Diese guten Aspekten, welche mir die Astrologen in der Folgezeit sehr hoch anzurechnen wußten, mögen wohl Ursache an meiner Erhaltung gewesen sein: denn durch Ungeschicklichkeit der Hebamme kam ich für tot auf die Welt, und nur durch vielfache Bemühungen brachte man es dahin, daß ich das Licht erblickte. *Dieser Umstand, welcher die Meinigen in große Not versetzt hatte, gereichte jedoch meinen Mitbürgern zum Vorteil, indem mein Großvater, der Schultheiß Johann Wolfgang Textor, daher Anlaß nahm, daß ein Geburtshelfer angestellt und der Hebammenunterricht eingeführt oder erneuert wurde, welches denn manchem der Nachgeborenen mag zugute gekommen sein.* Wenn man sich erinnern will, was uns in der frühesten Zeit der Jugend begegnet ist, so kommt man oft in den Fall, dasjenige, was wir von andern gehört, mit dem zu verwechseln, was wir wirklich aus eigener anschauender Erfah-

KÖRPER UND STIMME
LEIHT DIE SCHRIFT
DEM STUMMEN GEDANKEN
DURCH DER JAHRHUNDERTE
STROM TRÄGT IHN
DAS REDENDE BLATT

FRIEDRICH VON SCHILLER

Worin aber sollen wir sagen, daß das Schöne bestehe?

Vielleicht in zwei Dingen vor allem:

In der Harmonie, die den Geist befriedigt, indem sie zu erkennen gibt, daß alle Einzelteile eines Werkes sich einer Gesamtidee unterordnen, und in den Proportionen, die das Auge oder vielmehr die Phantasie erfreuen.

G I A M B A T T I S T A B O D O N I

Worin aber sollen wir sagen, daß das Schöne bestehe?

Vielleicht in zwei Dingen vor allem:

In der Harmonie, die den Geist befriedigt, indem sie zu erkennen gibt, daß alle Einzelteile eines Werkes sich einer Gesamtidee unterordnen, und in den Proportionen, die das Auge oder vielmehr die Phantasie erfreuen.

G I A M B A T T I S T A B O D O N I

EOSGR

EOSGR

V A W W M M N

V A W W M M N

DTL Documenta Roman und Italic *regular*

B H E Q S D G J U R

a i n d g o s ß *a i n d g o s z ß*

B H E Q S D G J U R

€ & *fif* *fif* & €

aggsee

v g s e

v g s e

A B C D E G H O S

KAPITÄLCHEN · DTL Documenta Roman und Italic regular

meson ABCDEGHIJKMNOPRS meson

meson ABCDEGHIJKMNOPRS meson

A B C D E G H O S

KAPITÄLCHEN-HÖHE · DTL Documenta Roman regular

E H h x H E

m o n H E O H m e n

m o n H E O H m e n

KAPITÄLCHEN DTL Documenta Roman und Italic regular

Nun nimmt man sich irgendeinen PROBETEXT und prüft die Kapitälchen EINGEHEND auf die richtige Größe, Breite, Fette und die hinreichende Offenheit der BINNENFORMEN. Kapitälchen sollen sich gut einfügen und dennoch Auszeichnungswirkung haben; die Zurichtung soll so bemessen sein, daß sie im Satz nicht zu dicht, sondern ETWAS GESPERRT stehen. Der Probetext darf nicht zu kurz und auch nicht von den zu prüfenden Kapitälchen überladen sein. *DIESER Mustertext ist übrigens eher zu kurz.*

nomens ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ nomens

CLAUDIUS PTOLEMÄUS · GIORDANO BRUNO · TYCHO BRAHE
NIKOLAUS KOPERNIKUS · GALILEO GALILEI · ISAAC NEWTON
JAMES CLERK MAXWELL · JOSEPH FRAUNHOFER · ALBERT EINSTEIN
KARL SCHWARZSCHILD · MAX PLANCK · ALEXANDER FRIEDMANN
ENRICO FERMI · NIELS BOHR · SUBRAHMANYAM CHANDRASEKHAR
WERNER HEISENBERG · WOLFGANG PAULI · EDWIN PAUL HUBBLE
LEW DAWIDOWITSCH LANDAU · PAUL DIRAC · STEPHEN HAWKING

ZIFFERN · DTL Documenta Roman und Italic regular

HOEISD 1234567890 HOEISD

nomegahs 1234567890 nomegahs

HOMEBISD 1234567890 HOMEBISD

HOEISD 1234567890 HOEISD

nomegahs 1234567890 nomegahs

HOMEBISD 1234567890 HOMEBISD

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

nfffn

nfnfn

Beförderung

Raffinesse

Gesellschaft

Beförderung

Raffinesse

Gesellschaft

AKZENTE (AUSWAHL)

Æ Œ Ø Ł Ɔ Ā Ę È Ê Î Ë Ï Å Ö Š Ç

æ œ ø ł ɔ ā ę è ê î ë ï å ö š ç

Æ Œ Ø Đ Ł Ɔ Ā Ę È Ê Î Ë Ï Å Ö Š Ç

Æ Œ Ø Ł Ɔ Ā Ę È Ê Î Ë Ï Å Ö Š Ç

æ œ ø ł ɔ ā ę è ê î ë ï å ö š ç

Æ Œ Ø Đ Ł Ɔ Ā Ę È Ê Î Ë Ï Å Ö Š Ç

É é Ö ö Ç ç đ

É é Ö ö Ç ç đ

SATZ-, WÄHRUNGS- UND SONDERZEICHEN (AUSWAHL)

Œ & * € \$ ¢ . , ? - / , , @ « { [(n)] } » ' © " # “ ! : ; £ ¥ §
% • † ½ ¼ ¾ … ‡ · ‰ ° ¹ º ³ f

Œ & * € \$ ¢ . , ? - / , , @ « { [(n)] } » ' © " # “ ! : ; £ ¥ §
% • † ½ ¼ ¾ … ‡ · ‰ ° ¹ º ³ f

J & *Q* *B*

J & *Q* *B*

p v w f f i j z

DTL Documenta Italic regular

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z
Æ Œ & € § \$ { [()] ^ * † ‡ @ Ø ! ?
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v
w x y z ß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü ß
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U
V W X Y Z ? & ! Ä Ö Ü Æ Œ*



SCHNITT-AUSBAU regular, medium, bold

Hl n Hl n Hl n

H1nH1nH1n

EOHhamburgefons 136580

EOHhamburgefons 136580

EOHhamburgefons 136580

EOHhamburgefons 136580

DTL Documenta regular, medium und bold: Am 28. August 1749, mittags mit dem Glockenschlage zwölf, kam ich in Frankfurt am Main auf die Welt. Die Konstellation war glücklich: *Die Sonne stand im Zeichen* der Jungfrau und *kulminierte* für den Tag; Jupiter und Venus blickten sie freundlich an, Merkur nicht widerwärtig; Saturn und Mars verhielten sich gleichgültig; **NUR DER MOND**, der soeben voll ward, übte die Kraft seines Gegenscheins um so mehr, als zugleich seine Planetenstunde eingetreten war. Er widersetzte sich daher meiner Geburt, die nicht eher erfolgen konnte, als bis diese Stunde vorübergegangen. Diese guten Aspekten, welche mir die **ASTROLOGEN** in der Folgezeit sehr hoch anzurechnen wußten, mögen wohl Ursache an meiner Erhaltung gewesen sein: denn durch Ungeschicklichkeit der Hebamme kam ich für tot auf die Welt, und nur durch vielfache **BEMÜHUNGEN** brachte man es dahin, daß ich das Licht erblickte. Dieser Umstand, welcher die Meinigen in große Not versetzt hatte, gereichte jedoch meinen Mitbürgern zum Vorteil, indem mein Großvater, der Schultheiß Johann Wolfgang Textor, daher Anlaß nahm, daß ein Geburtshelfer angestellt und der Hebammenunterricht eingeführt oder erneuert wurde, welches denn manchem der Nachgeborenen mag zugute gekommen sein. Wenn man sich erinnern will, was uns in der frühesten **ZEIT DER JUGEND** begegnet ist, so kommt man oft in den Fall, dasjenige, was wir von andern gehört, mit dem zu verwechseln, was wir wirklich aus eigener anschauender Erfahrung besitzen. Ohne also hierüber eine genaue Untersuchung anzustellen, welche ohnehin zu nichts führen kann, bin ich mir bewußt, daß wir in einem alten Hause wohnten, welches eigentlich aus zwei durchgebrochenen Häusern bestand. E

DTL Documenta Roman regular

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z
Æ Œ & € § \$ { [()] } £ † ‡ @ Ø ! ?
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v
w x y z ß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü ß
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U
V W X Y Z ? & ! Ä Ö Ü Æ Œ

DTL Documenta Roman medium

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z
Æ Œ & € § \$ { [()] } £ † ‡ @ Ø ! ?
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v
w x y z ß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü ß
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U
V W X Y Z ? & ! Ä Ö Ü Æ Œ

DTL Documenta Roman **bold**

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & € § \$ { [(Œ)] } £ * ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü ß

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z ? & ! Ä Ö Ü Æ Œ

DTL Documenta Italic regular

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & € § \$ { [()] } £ † ‡ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü ð

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z ? & ! Ä Ö Ü Æ Œ

DTL Documenta Italic *regular*

DTL Documenta Roman *regular*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,*

Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.

J O R G E L U I S B O R G E S

Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.

J O R G E L U I S B O R G E S

Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.

Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,

Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.

J O R G E L U I S B O R G E S

Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.

J O R G E L U I S B O R G E S

Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.

Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,

eggsieeggsieeggsi *eggsi*

E O J S R J & Q S

AWAWAW.VAWA

123580* *123580*

DTL
DOCUMENTA

DTL
DOCUMENTA
SANS

DTL
DOCUMENTA
SANS

DTL Documenta Roman regular

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z
Æ Œ & € § \$ { [()] } £ † ‡ @ Ø ! ?
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v
w x y z ß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü ß
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U
V W X Y Z ? & ! Ä Ö Ü Æ Œ

DTL Documenta Sans Roman regular

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z
Æ Œ & € § \$ { [()] } £ ≠ ¥ @ Ø ! ?
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v
w x y z ß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü f l
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U
V W X Y Z & Ä Ö Ü Æ Œ

DTL Documenta Italic regular

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & € § \$ { [()] } £ † ‡ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü ß

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z ? & ! Ä Ö Ü Æ Œ

DTL Documenta *Sans Italic regular*

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z
Æ Œ & € § \$ { [()] } £ ≠ ¥ @ Ø ! ?
abcdefghijklmnopqrstu
vwxyzß 1234567890 ä ö ü f i f l

A B C D E F G	G F E D C B A
H J N O P S R	R S P O N J H
a b c d e f g h n i	i n h g f e d c b a
p l j t m u n o s	s o n u m t j l p
1 2 5 6 7 0 2 8 5	5 8 2 0 7 6 5 2 1
A B C D E S G H	H G S E D C B A

ABCDEFGHI G FEDCBA
HJNOPSR RSPONJH
abcdefghni ihfgedcba
pljtmunos sonumtjlp
125670285 582076521
ABCDEFGHI

Inspiriert durch Fotografie und Film begreift Moholy-Nagy den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, visuell codiertem Material, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des Bleisatzes spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst ist, die Typografie als flächiges, zweidimensionales Medium um die dritte und vierte Dimension, Tiefe und Zeit, bereichert zu haben. *Eine statische und gleichförmige Gestaltung, wie sie sich im Laufe der Jahrhunderte herausgebildet hat, war Moholy-Nagy zu moderat, zu eingeengt, denn sie versäumt, die Kraft der Spache zu übersetzen.* Wenn wir heute auf die Gestaltungen der frühen Avantgarde zurücksehen, so wird deutlich, mit welcher einfachen handwerklich-techni-

Inspiriert durch Fotografie und Film begreift Moholy-Nagy den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, visuell codiertem Material, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des Bleisatzes spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst ist, die Typografie als flächiges, zweidimensionales Medium um die dritte und vierte Dimension, Tiefe und Zeit, bereichert zu haben. *Eine statische und gleichförmige Gestaltung, wie sie sich im Laufe der Jahrhunderte herausgebildet hat, war Moholy-Nagy zu moderat, zu eingeengt, denn sie versäumt, die Kraft der Spache zu übersetzen.* Wenn wir heute auf die Gestaltungen der frühen Avantgarde zurücksehen, so wird deutlich, mit welchen einfachen handwerklich-technischen Mitteln auf höchstem Ni-

DTL Documenta Sans *Roman und Italic regular*

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

! ? & 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 € \$ £

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

! ? & 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 € \$ £

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

E O S C R

E O S C R

EOSGR

EOSGR

E O S C R

E O S C R

V A W M X

V A W M X

nadeggos

nadeggos

nadeggos

nadeggos

vyzwnadeggos *nadeggos*vyzwn
vyzwnadeggos *nadeggos*vyzwn

Jeglichem Ding, das ich betrachte,
komme ich näher, wenn ich es
durch Aussprechen seines Namens
in meinen Mund eintreten lasse:
*So steht es auch mit Alphabet, das ich
nicht aussprechen kann, ohne dabei gar
ein bißchen Sprache in konzentrierter
Form zu zerkauen.* MICHEL LEIRIS

DTL Documenta Sans Italic *regular*

DTL Documenta Sans Roman *regular*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,*

KAPITÄLCHEN DTL Documenta Roman und Italic regular

Nun nimmt man sich irgendeinen PROBETEXT und prüft die Kapitälchen EINGEHEND auf die richtige Größe, Breite, Fette und die hinreichende Offenheit der BINNENFORMEN. Kapitälchen sollen sich gut einfügen und dennoch Auszeichnungswirkung haben; die Zurichtung soll so bemessen sein, daß sie im Satz nicht zu dicht, sondern ETWAS GESPERRT stehen. Der Probetext darf nicht zu kurz und auch nicht von den zu prüfenden Kapitälchen überladen sein. *Dieser Mustertext ist übrigens eher zu kurz.*

nomens ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ nomens

CLAUDIUS PTOLEMÄUS • GIORDANO BRUNO • TYCHO BRAHE
NIKOLAUS KOPERNIKUS • GALILEO GALILEI • ISAAC NEWTON
JAMES CLERK MAXWELL • JOSEPH FRAUNHOFER • ALBERT EINSTEIN
KARL SCHWARZSCHILD • MAX PLANCK • ALEXANDER FRIEDMANN
ENRICO FERMI • NIELS BOHR • SUBRAHMANYAM CHANDRASEKHAR
WERNER HEISENBERG • WOLFGANG PAULI • EDWIN PAUL HUBBLE
LEW DAWIDOWITSCH LANDAU • PAUL DIRAC • STEPHEN HAWKING

Ich finde und habe immer gefunden,
daß sich ein Buch gerade vorzugsweise
zu einem freundschaftlichen Geschenk eignet.

Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück;
man naht sich ihm nur in ausgewählten Momenten,
*braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrat
in jedem gleichgültigen Augenblick des Lebens
und erinnert sich so immer des Freundes
im Augenblick eines würdigen Genusses.*

WILHELM VON HUMBOLDT

Satzmuster **DTL Documenta Sans regular**: Noch sind uns jedenfalls die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier festgehalten werden muß, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde sehr viel für ihre eigenen Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film, begreift Moholy-Nagy den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, visuell codiertem Material, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des Bleisatzes spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst ist, die Typografie als flächiges, zweidimensionales Medium um die dritte und vierte Dimension, Tiefe und Zeit, bereichert zu haben. Eine statische und gleichförmige Gestaltung, wie sie sich im

*Satzmuster **DTL Documenta Sans Italic regular**: Noch sind uns jedenfalls die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier festgehalten werden muß, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde sehr viel für ihre eigenen Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film, begreift Moholy-Nagy den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, visuell codiertem Material, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des Bleisatzes spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst ist, die Typografie als flächiges, zweidimensionales Medium um die dritte und vierte Dimension, Tiefe und Zeit, bereichert zu haben. Eine statische und gleichförmige Gestaltung, wie sie sich im Laufe der Jahrhunderte herausgebil-*

Q R Q R

Q R Q R

Z Z

A B C D E F G H I J K L M N

O P Q R S T U V W X Y Z

A B C D E F G H I J K L M N

O P Q R S T U V W X Y Z

A B C D E F G H I J K L M N

O P Q R S T U V W X Y Z

A B C D E F G H I J K L M N

O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n
A B C D E F G H I J K L M N
o p q r s t u v w x y z
O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m n
A B C D E F G H I J K L M N
o p q r s t u v w x y z
O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m n
A B C D E F G H I J K L M N
o p q r s t u v w x y z
O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n
A B C D E F G H I J K L M N
o p q r s t u v w x y z
O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m n
A B C D E F G H I J K L M N
o p q r s t u v w x y z
O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m n
A B C D E F G H I J K L M N
o p q r s t u v w x y z
O P Q R S T U V W X Y Z

A a B b C c D d E e F f G g H h I i J j K k L l M m N n

A a B b C c D d E e F f G g H h I i J j K k L l M m N n

O o P p Q q R r S s T t U u V v W w X x Y y Z z

O o P p Q q R r S s T t U u V v W w X x Y y Z z

A a B b C c D d E e F f G g H h I i J j K k L l M m N n

A a B b C c D d E e F f G g H h I i J j K k L l M m N n

O o P p Q q R r S s T t U u V v W w X x Y y Z z

O o P p Q q R r S s T t U u V v W w X x Y y Z z

A a B b C c D d E e F f G g H h I i J j K k L l M m N n

A a B b C c D d E e F f G g H h I i J j K k L l M m N n

O o P p Q q R r S s T t U u V v W w X x Y y Z z

O o P p Q q R r S s T t U u V v W w X x Y y Z z

A a B b C c D d E e F f G g H h I i J j K k L l M m N n

A a B b C c D d E e F f G g H h I i J j K k L l M m N n

O o P p Q q R r S s T t U u V v W w X x Y y Z z

O o P p Q q R r S s T t U u V v W w X x Y y Z z

PDF-Schriftmuster

Dutch Type Library

DTL DOCUMENTA
SANS

DTL ALBERTINA
DTL ARGO
DTL CASPARI
DTL DOCUMENTA
DTL DOCUMENTA SANS
DTL DORIAN
DTL ELZEVIR
DTL FELL
DTL FLEISCHMANN
DTL HAARLEMMER
DTL HAARLEMMER SANS
DTL NOBEL
DTL PARADOX
DTL PROKYON
DTL ROMULUS
DTL UNICO
DTL VAN DEN KEERE

RR

Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990

PDF-Schriftmuster

Dutch Type Library

DTL DOCUMENTA SANS

DTL ALBERTINA
DTL ARGO
DTL CASPARI
DTL DOCUMENTA
DTL DOCUMENTA SANS
DTL DORIAN
DTL ELZEVIR
DTL FELL
DTL FLEISCHMANN
DTL HAARLEMMER
DTL HAARLEMMER SANS
DTL NOBEL
DTL PARADOX
DTL PROKYON
DTL ROMULUS
DTL UNICO
DTL VAN DEN KEERE

DUTCH TYPE LIBRARY
ZWAENENSTEDE 49
NL-5221 KC 'S-HERTOGENBOSCH
THE NETHERLANDS
PHONE +31 (0)73 614 95 36
FAX +31 (0)73 613 98 23
WWW.DTL.NL
INFO@DUTCHTYPELIBRARY.COM

© DUTCH TYPE LIBRARY

Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990